



www.porsche-club-regensburg.de

**Südlich der Alpen**  
Mit dem Porsche unterwegs

## La Dolce Vita – Das süße Leben

Unter diesem Motto veranstaltete der PC Regensburg eine Vier-Tages-Ausfahrt nach Bardolino am Lago di Garda.

**B**evor es früh am Morgen an Christi Himmelfahrt an den Start ging, versorgte das PZ Regensburg zum wiederholten Male in vorbildlicher Weise die Teilnehmer mit Gebäck und Getränken. Auch Geschäftsführer Willy Schreiber ließ es sich nicht nehmen, persönlich frisches Obst zu verteilen und allen eine gute, unfallfreie Fahrt zu wünschen.

Gut gestärkt fuhren dann 15 Porschefahrer bei regnerischem Wetter über die A3/A9 und A8 bis zur Ausfahrt Weyarn. Auf der Bundesstraße über Miesbach ging es am Schliersee vorbei nach Bayrischzell über den Sudelfeldpass und dem Tatzelwurm. Mehrmalige Tankstopps sowie die bekannten (Umweltbezogenen) Geschwindigkeitsbegrenzungen auf der Autobahn bis Innsbruck und das hohe Verkehrsaufkommen verlangten den Fahrer/Innen viel Geduld ab. Bis dann nach der Video-Mautspur (jetzt an allen Schaltern) am Brenner zügig wieder Gas gegeben und in Sterzing endlich die Autobahn verlassen werden konnte.

Dort startete der Angriff zum Penserjoch. In rascher Fahrt wurde die Passhöhe eingenommen und über Bozen das 1. Etappenziel „Kalterer See“ erreicht. In den späten Nachmittagsstunden wurde dann das Ziel Parc Hotel Germano in Bardolino angefahren. Den Abschluss dieses ersten Tages bildete das Abendessen auf der Hotelterrasse mit Blick über den See und einer wunderschönen warmen Nacht im Bar-Außenbereich über den Dächern von Bardolino. Unter dem Motto: „Das süße Leben im Süden“!

Am Freitag starteten die Teilnehmer am späten Vormittag (Tribut an die lange Nacht) nach Spiazzi und dann zum 1,5 km entfernten Wallfahrtsort Ferrara di Monte Bardo. Auf 774 Metern (über dem Meeresspiegel) oberhalb des Etschtal, in den steil abfallenden und wild zerklüfteten Felshängen, wurde die Kirche „Madonna della Corona“ erbaut. 1522 entdeckten Bauern die Madonnenstatue, die auf wunderbare Weise vor dem anrückenden Heer des Sultans Suleimann II von der Insel Rhodos in die Felswände des Monte Baldo in Sicherheit gebracht wurde. Nach dem Parken der Fahrzeuge im Dorfzentrum ging es zu Fuß (Porschefahrer können nicht nur fahren, sondern auch 1.000 m laufen) an den 15 Kreuzwegstationen mit lebensgroßen Bronzekulpturen des Künstlers Raffaele Bonente vorbei, hinab zur Wallfahrtskirche „Basilica minore“. Diese wurde auch am 17. April 1988 von Papst Johannes Paul II besucht. Im Anschluss daran gelangten wir zu Fuß oder mit einem Kleinbus über die verwinkelten Straßen zurück zu unseren Autos.

Nach einer Siesta rafften sich einige zum Einkaufsbummel in Bardolino auf, andere blieben am Hotelpool. Am Abend fuhren wir mit dem Bus gemeinsam zum Porsche Gala Dinner in die „Villa Cariola“ bei Pazzon. Herzlich wurden wir vom Eigentümer mit Prosecco und kleinen, leckeren Häppchen empfangen. Es folgte ein mehrgängiges, hervorragendes Festmenü mit perfektem Service in geschmackvoll eingerichteten Räumen mit historischem Ambiente. Viel zu früh (ist relativ), aber irgendwann musste es halt sein, wartete der Bus dann auf die Heimfahrt ins Hotel. >>>







Diejenigen, die vorher die Meinung vertraten, dass Essen keine „Arbeit“ sei, wurden auf angenehme Weise eines Besseren belehrt. Samstag, am dritten Tag startete um 9.00 Uhr die große Gardasee-Rundfahrt mit rund 210 km. Die Fahrt führte über Malcesine, Torbole und Riva. Nur verzögert durch vorausfahrende Busse, unendlich viel weißer Farbe (durchgezogene Linie) und unbeleuchteten Fahrrädern in dunklen Tunnels. Endlich dann unser Spezialparkplatz „Radar controlla“! Von diesem Parkplatz aus, an einer gut einsehbaren Geraden, starteten dann einige besonders sportlich ambitionierte Fahrzeugbesetzungen unter Führung unseres Geschäftsführers Walter Pöppel zu einem Rundkurs. Auf den kurvigen, wenig befahrenen Straßen, die sich abwechslungsreich durch ein wildromantisches Felsental schlängeln, wurde am Ende ein Parkplatz für ein gefahrloses Wenden ausgesucht. Somit wurde es ermöglicht, die gleiche Strecke nochmals zurückzufahren. Dabei zeigten sich dann die wahren Fähigkeiten eines Porsche, egal ob 911 oder Cayman (dafür konstruiert). Bei sonnigem Wetter ging es zurück in Richtung Gargnano, weiter zum Hotel Mariano, mit großartigem Blick über den Gardasee. Dieses zwar kleine Hotel mit sehr guter Küche zeigte, dass auch aus einer kleinen Küche Großes gezaubert werden kann. Kompliment. Nach dem Essen, führte die Kolonnenfahrt im gemäßigten Tempo hinunter nach Gargnano. Dort fuhr ein Teil der Fahrzeuge über Salò, Peschiera nach Bardolino. Die anderen nahmen

die Fähre direkt quer über den See. Der Abend klang stilvoll im Restaurant „La Loggia Rambaldi e Barchessa“ an der Uferpromenade in Bardolino aus. Hier, an den reservierten Tischen mit dem Porsche Logo, zeigte sich nochmals das typische italienische Lebensgefühl. „La Dolce Vita“ durch entsprechende Temperaturen, flanierende Menschenmengen, gute Speisen und Getränke sowie anregende Gespräche in lockerer Runde der Mitglieder des PC Regensburg! Zu später Stunde erkundeten einige konditionsstarke Porschebesetzungen auf eigene Faust das Nachtleben in den Gassen und den unzähligen kleinen Cafés des Ortes. Am Sonntag, dem Abreisetag ging es zur Autobahnauffahrt nach Affi und über die Brennerautobahn nach Innsbruck bis zur Ausfahrt Achenpass / Achensee. Dort überquerten wir den Achenpass Richtung Maurach. Im Hotel Alpenrose wurde zu Mittag gespeist. Alle Porsche-Ausflügler freuten sich wieder auf das schöne Regensburg mit der Hoffnung, dass dies bestimmt nicht der letzte Abstecher in südliche Gefilde war. Der Vorstandschaft an dieser Stelle herzlichen Dank für den perfekt inszenierten Ablauf dieser Ausfahrt mit Kartenmaterial und Reiseverlaufsbeschreibungen. Dank auch für die Übernahme von speziellen Kosten und dem Wunsch, auch weiterhin ein gutes Händchen bei zukünftigen Clubveranstaltungen im diesjährigen äußerst attraktiven Programm des Porsche Clubs Regensburg zu haben.

TEXT: SIEGFRIED DERR